© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

SCHRIFTENSCHAU

Hundert Jahre Neanderthaler, 1856–1956. Gedenkbuch der Internationalen Neanderthal-Feier, Düsseldorf. Beihefte der Bonner Jahrbücher, Band 7. XVI und 325 Seiten, Böhlau-Verlag, Köln–Graz 1958.

Anläßlich des 100. Jahrestages der Auffindung des Neandertalers [1] bei Düsseldorf wurde in der Zeit vom 26. bis 30. August 1956 eine internationale Neandertal-Feier in Düsseldorf abgehalten. Die meisten der bei dieser Tagung von Fachgelehrten aus verschiedenen Ländern gehaltenen Vorträge wurden in dem vorliegenden Gedenkbuch veröffentlicht.

Der erste Teil des Werkes umfaßt Beiträge über Neandertalerfunde in verschiedenen Ländern (Deutschland, Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, Tschechoslowakei, Sowjetunion; Afrika, Asien), der zweite Teil Spezialarbeiten über besondere Probleme der Neandertaler-Forschung (Gebiß des Neandertalers, Umwelt und Kultur, zeitliche Stellung, Gebrauch des Feuers, Rekonstruktionen . . .). Skizzen, Kartenskizzen, Diagramme und Bildtafeln unterstützen das Verständnis des zahlreiche Details vermittelnden Textes. Literaturhinweise am Ende der Beiträge verweisen auf weiteres einschlägiges Schrifttum. Ein Register am Ende des Werkes erleichtert die Orientierung in diesem Band. Die in deutscher, französischer oder englischer Sprache verfaßten Beiträge vermitteln in ihrer Gesamtheit einen guten Überblick über den gegenwärtigen Stand der Neandertaler-Forschung.

Dr. Stephan Fordinal

Manfred Keller: Max – unsere Fledermaus. In der Reihe: Kosmos-Zoo. 93 Seiten mit 47 Abbildungen, Franckh'sche Verlaghandlung, Stuttgart 1959. Preis DM 5,80.

Der Autor, seit seiner Kindheit Höhlenforscher und begeisterter Naturfreund, versteht es, in leicht faßlicher Form die Eigenheiten und Lebensgewohnheiten der Fledermäuse aufzuzeigen und dabei all die Kenntnisse, die die Wissenschaft von den Eigenschaften der Fledermäuse gewonnen hat, zu vermitteln. Die Erlebnisse, die der Autor bei der Überwinterung eines Mausohres in seinem Heim hatte – wobei das Tier keinen Winterschlaf hielt –, sind zwar in heiterer Form vorgebracht, geben aber nicht nur einen Einblick in das Leben dieser ansonsten durch ihre Lebensweise meist nicht richtig erkannten Nachttiere, sondern zeigen auch, welch ungeheurer Geduld und Tierliebe es bedarf, um einen ungewohnten Hausgenossen zu beherbergen. Durch zahlreiche gut gelungene Photos wird der Text anschaulich beleuchtet. Ein empfehlenswertes Buch für jeden Natur- und Tierfreund.

Dipl.-Ing. Heinrich Mrkos

[1] Von den Autoren des Werkes wird die Beibehaltung der Schreibweise „Neanderthaler" auf Grund der Nomenklaturregeln gefordert. Wir folgen im vorliegenden Text der derzeit üblicheren Schreibweise. (Anm. d. Red.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 011

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Schriftenschau 53